

Zwischenbericht Integrationsprojekt „better together“ Frühlingsferien 2018

Auch in den Frühlingsferien 2018 wurde Kinder und Jugendliche aus dem Asylzentrum Juch durch zwei Ausflüge Erlebnisse in der Schweiz nähergebracht. Nach Rückmeldungen von freiwilligen Begleitpersonen, der Betreuung in der Asylunterkunft Juch sowie den Teilnehmenden selber wurde entschieden die Projektleitung, für die Frühlingsferien 2018 ein Ausflug für Kinder bis 13 Jahre und ein zweiter für Jugendliche ab 14 Jahren zu konzipieren. So konnte den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen Rechnung getragen werden.

Ausflüge Frühlingsferien 2018

Der eine Ausflug in den Frühlingsferien führte erstmals ins Trampolino in Dietikon, dem grössten Indoor-Spielplatz der Schweiz. Daran nahmen Kinder von 4 bis 13 Jahren teil. Der zweite Ausflug ging mit Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren zum Minigolf nach Zürich Seebach. Im Folgenden berichtet Viviane Estermann über die Ausflüge.

Datum	Ausflüge	Anzahl Asylsuchende	Anzahl Freiwillige
MI 25.04.2018	Trampolino	20	4 (davon eine Begleitperson der AOZ)
MI 02.05.2018	Minigolf	10	3

Trampolino

Die Begeisterung für den Ausflug ins Trampolino war bereits vor Beginn zu spüren. Als die Begleitpersonen des Integrationsprojektes des VSJF das Juch erreichten, warteten bereits über 20 Kinder aufgeregt beim Treffpunkt. Sie versammelten sich teilweise bereits eine Stunde vor dem offiziellen Ausflugsbeginn, um sicherlich einen der begehrten 20 Plätze ergattern zu können. Im Trampolino angekommen, ging es keine zwei Minuten, bis alle ihre Schuhe ausgezogen hatten und im ganzen Spielpark verteilt herumgetollt sind. Jede Station im Spielplatz wird speziell beaufsichtigt von Mitarbeitern. Ein Highlight aller Kinder waren die Putschautos. Aber auch alles Andere – Schaukeln, ein Kletterturm, Trampolins und ein Kinderzug – musste möglichst schnell ausprobiert sein. Durch die vielen aufregenden Spielzeuge blieb nur wenig Zeit für das Mittagessen, welches die Asylunterkunft Juch mitgegeben hat. Auch die Süssigkeiten, die bei anderen Ausflügen jeweils sehr beliebt sind, waren bei diesem Ausflug zweitrangig. Die Kinder konnten ihrer Energie freien Lauf lassen und befreit von Sorgen einen Tag lang Kind sein. Für die Betreuungspersonen war es schön, die Kinder lachend und spielend zu sehen. Es wurde uns viel Dankbarkeit entgegengebracht. Auch nach fünf Stunden Spielen wollte noch niemand etwas von Aufbrechen wissen. So ging es dann auch eine Weile, bis alle Kinder eingesammelt und bereit waren für die Rückreise. Den ganzen Nachhauseweg sprachen die Kinder darüber, wann der nächste Ausflug ins Trampolino anstehe. So verabschiedeten uns müde, aber strahlende und dankbare Kinder nach der Ankunft in ihrer Unterkunft.

Minigolf

Da der Ausflug ins Trampolino eher auf Kinder ausgerichtet war, wurde am 2. Mai Minigolf angeboten, das insbesondere die Jugendlichen interessierte. Eine Gruppe von 10 Jugendlichen machte sich mit drei Betreuungspersonen auf zum Minigolfpark in der Nähe von Oerlikon. In kleinen Gruppen zeigten die Betreuungspersonen den Jugendlichen die Spielregeln. Keiner der Jugendlichen hatte zuvor Minigolf gespielt, sie schauten deshalb aufmerksam zu. Nach zwei bis drei Runden spielten sie bereits besser als die Betreuungspersonen, was sich am Ende im Resultat deutlich zeigte und die Jugendlichen freute. In jeder Gruppe gab es aber einen Spieler, der die Regeln sehr weit auslegte, was immer wieder zu Lachern führte. Die Stimmung auf dem Minigolfplatz war leicht und fröhlich. Gestärkt durch ein Eis traten wir am späten Nachmittag schliesslich die Rückreise ins Juch an.

Fazit und Ausblick

Nach den erfolgreichen Ausflügen in den Sportferien konnten auch in den Frühlingsferien zwei bei allen Beteiligten äusserst beliebte Ausflüge durchgeführt werden. Die AOZ, welche die Verantwortung für die Unterbringung der asylsuchenden Kinder und Jugendlichen hat, ist sehr daran interessiert während den Schulferien ein attraktives Freizeitprogramm zusammenzustellen. Daher ist sie sehr froh um die Unterstützung durch das Projekt „better together“. Der VSJF dankt dem SIG und der PLJS für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Die diversen Rückmeldungen von allen Beteiligten zeugen vom hohen Stellenwert der Ausflüge.

Die Planung für die nächsten Ausflüge in den Sommerferien 2018 ist bereits im Gange. Die Daten werden demnächst bekanntgegeben. Haben Sie Interesse, ebenfalls dabei zu sein und einen unbeschwerten Tag zu erleben? Die Projektkoordinatorin Larissa Bieli freut sich über ihre Kontaktaufnahme (larissa.bieli@rbstest.ch; 058 480 14 72).

Zürich, 13. Juni 2018

Larissa Bieli, Projektkoordinatorin
Viviane Estermann, Verantwortung Durchführung Ausflüge
Sandra Montagne, Leiterin Asylbereich VSJF